

38836 Dardesheim – Energiekommune

Hier wird geklotzt, nicht gekleckert: 4 000 % regenerativer Strom!

- In Dardesheim, der Stadt der Erneuerbaren Energien im Landkreis Harz in Sachsen-Anhalt, leben rund 760 Menschen. Gemeinsam mit Stadtrat und Landkreis verfolgen die Dardesheimer um Ortsbürgermeister Ralf Voigt seit ca. 20 Jahren regenerative und innovative Energieprojekte. 1994 wurde hier das zweite Windrad Sachsen-Anhalts nach der Wende errichtet. Heute erzeugen die Dardesheimer mit den Anlagen ein Vielfaches ihres Stromverbrauchs aus regenerativen Quellen vor Ort und arbeiten beispielhaft an Lösungen für das intelligente Energiemanagement.
- Ausgangspunkt der Aktivitäten waren die Pionier-Aktivitäten beim Windradbau. Daraus entstand auf einem der windreichsten Standorte der Gegend, dem Druiberg, ein Windpark mit derzeit 32 Anlagen. Diese erzeugen pro Jahr 120 Millionen kWh, etwa das 40-fache des Stromverbrauchs der Kommune. Im Ort Dardesheim hat ein achtköpfiges Service-Team seinen Standort, um von dort aus den hiesigen und weitere benachbarte Windparks zu warten.
- Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Dardesheim und den umliegenden Gemeinden sind seit 2003 über das [Windblatt](#) bestens informiert über die Geschehnisse vor Ort – und profitieren direkt vom [Windpark](#). Mit Einlagen ab 100 Euro sind sie als Kommanditisten an der GmbH & Co. KG beteiligt. Zusätzlich fließt ein Prozent der Windparkinnahmen über den Förderverein Stadt Dardesheim e. V. als Sponsoringmittel in unterschiedliche kommunale und soziale Aktivitäten – so profitieren alle Bürgerinnen und Bürger hier vom Ertrag des Windparks.
- Außerdem wird seit zehn Jahren der Dardesheimer [Umweltpreis](#) ausgelobt. Das Preisgeld von alljährlich jeweils 5.000 Euro kommt vom Windpark.
- Die mehr als 1 MW Solarstromanlagen auf den Dächern der Dardesheimer liefern allein schon mehr als den verbrauchten Haushaltstrom und sparen ebenfalls beträchtliche Emissionen ein. Wie auch Solarkollektoren, Pelletheizungen und Holzvergaser, welche für saubere Wärme in den Häusern sorgen.
- Seit 2008 gibt es eine regenerative Stromtankstelle in der Gemeinde – es war die erste, die im Land Sachsen-Anhalt errichtet wurde. Das erste Elektrofahrzeug war ein Dienstwagen des Windparks: Ein alter Trabant, der schon 2006 auf Elektrobetrieb umgerüstet wurde. Ein Elektro-Golf und ein Elektro-Renault Twingo sind ebenfalls schon 10 Jahre in Betrieb.